

17. VII. 1916

Die Verpflegsfragen.

Approvisionnementratsbeirat.

Gestern fand in Anwesenheit des Ministers des Innern im Sitzungsraate des niederösterreichischen Landtages die erste Tagung des neugeschaffenen Approvisionnementratsbeirates statt. Die Sitzung wurde durch den Präsidenten des

Approvisionnementratsbeirates Dr. Johann Grafen Parisch von Moenich eröffnet, welcher nach Begrüßung der Anwesenden der Regierung den Dank dafür aussprach, daß bei der letzten Tagung des Ausschusses zur Vorberatung der für die neue Ernte zu ergreifenden Maßnahmen beschlossenen Resolution, es mögen alle mit der Approvisionnement zusammenhängenden Fragen nach Möglichkeit in einer zentralen Stelle behandelt werden, durch Errichtung der interministeriellen Approvisionnementskommission und durch Schaffung des Approvisionnementratsbeirates Rechnung getragen worden ist.

Nunmehr ergriff der Minister des Innern das Wort, begrüßte den Beirat namens der Regierung und sprach allen Mitgliedern, vor allem dem Präsidenten, den Dank für aus, daß sie dem an sie ergangenen Rufe gefolgt sind und die schwierige Aufgabe auf sich genommen haben, die Regierung bei einer ihrer wichtigsten und verantwortungsvollsten Obliegenheiten, die Bevölkerung mit Lebensmitteln zu versorgen, zu unterstützen. Er betonte weiter die Notwendigkeit einer weitgehenden Zentralisierung aller Angelegenheiten des Ernährungsdienstes und einer innigen Fühlungnahme mit den breitesten Schichten der Bevölkerung. In der Erkenntnis dieser Notwendigkeit wurde die interministerielle Approvisionnementskommission ins Leben gerufen, deren Mitglieder er dem Beirate vorstellte. Bei ihrer Tätigkeit, welche vor allem Maßnahmen zum Gegenstande hat, die auf eine Hebung der inländischen Produktion, auf eine Förderung des Imports, auf eine gerechte und sparsame Verteilung der verfügbaren Vorräte und auf eine Einflußnahme auf die Preisbildung abzielen, werde die Kommission durch den Beirat die wirksamste Unterstützung erfahren. Bauend auf die Erfahrung und auf den selbstlosen, von patriotischem Geiste geleiteten Eifer der Beiratsmitglieder, erhoffe der Redner ein ersprießliches Zusammenwirken des Beirates und der interministeriellen Approvisionnementskommission.

Uebergehend zur Tagesordnung, schritt der Beirat nunmehr an die Bestellung der Vizepräsidenten. Gewählt wurden der Minister a. D. Dr. Gustav Schreiner sowie der Minister a. D. Dr. Josef Forstner und über Antrag des Beiratsmitgliedes Präsidenten Inleger ein dritter Vizepräsident in der Person des Vizebürgermeisters der Stadt Wien Franz Sob.

Hofrat Freiherr v. Fries besprach in längerer Rede die zur Versorgung der Bevölkerung mit den einzelnen Nahrungsmitteln getroffenen Maßnahmen, die Organisation, den Zweck und die Erfolge der zur Durchführung des Verkehrs mit einzelnen Lebensmitteln geschaffenen Zenträlen, die Importmöglichkeiten und -aussichten für Waren ausländischer Provenienz und den Stand der Versorgung der Bevölkerung mit den wichtigsten Bedarfsgegenständen.

Nachdem sodann der Beirat einen ständigen Arbeitsausschuß und drei Fachkomitees gewählt hatte, schloß der Präsident die Beratung mit der Mitteilung, daß die nächste Sitzung des Plenums am 20. d. M. stattfinden werde.